



Ergebnisse Workshop 11. November in Lyss „neuer Leitfaden Velostationen“

Résultats de l'atelier participatif du 11 novembre à Lyss „nouveau guide vélostations“





THEMA TISCH 1 / THÈME TABLE 1 (Martin Wälti)

Abklärungsbedarf

Welche Teilbereiche bezüglich Infrastrukturen, Prozess, Organisation, Finanzierung und Betrieb einer Velostation müssen weiter abgeklärt werden?

Besoins d'éclaircissement

Quels domaines (infrastructures, processus, organisation, financement, exploitation) demandent encore des éclaircissements?

FAZIT :

- Zwänge / Contraintes
- Typen / Alternatives
- Dimension Infrastruktur
- Nutzungs-/ Angebotsübersicht
- Betriebsmodelle
- Meilensteine
- Akteure, Beteiligte
- Beispielliste
- Hilfe Budgetierung und Kosten Bau
- Lage VS → Nutzung
- Velo Mobility
- Vereinheitlichung Zutritt
- Preispakete
- Einfluss Betriebsmodell auf Benutzung / Belegung

NOTIZEN AUF DEM TISCH – NOTES SUR LA TABLE:

- Dimensionner l'infrastructure... quels outils?
- Observation des expériences (pays voisins, autres villes)
- Prise en compte des tendances → vélos chers, vélos électriques

- Modèle type de vélostation „copié-collé“ au niveau de l'exploitation...
- Existe-t-il d'autres modèles et des alternatives pour coller au mieux à chaque contexte ?

- Marketing-Tipps
- Portrait Wert
- Image-Gewinn
- Stellenwert
- Nutzen-service

- Liste d'exemples de vélostation, classées par thèmes – avec liste de contact
- Contraintes → check-list (identifier au début de procès)

- Hilfestellung
- Budgetierung
- Dienstleistungsabhängig
- Ortsabhängig → Modelle
- Velo- Mobility
- Vereinheitlichung Zutrittssysteme
- Preispakete

- Kosten Infrastruktur Übersicht
- Plausibilitätskontrolle
- Wann ein Provisorium?
- Lage VS → Nutzung
- Zufahrt

Besoin en m2 ?
Centralité emplacement ?

- Guichet
- > salle d'attente
- > VLS
- > casier
- > Rent a bike
- > location casque
- > ??

Welche Zusatzangebote wirken sich positiv auf Belegung aus?

Einfluss Betriebsmodell auf Benutzung / Belegung



THEMA TISCH 2 / THÈME TABLE 2 (Andreas Stäheli)

Erfahrungsaustausch

Welche drei Faktoren fördern oder behindern den Prozess bei der Planung einer Velostation?

Echange d'expériences

Quels sont les trois facteurs qui facilitent ou freinent le processus de planification d'une vélostation ?

FAZIT :

- Förderlich
 - o Alle Akteure in Planung integrieren (Architekten, Pro Velo/VCS, Stadt, Geldgeber, SBB)
 - o Gute Dienstleistungen hervorheben
 - o Nähe zum Perron (Lage der Velostation / gute Erschliessung)
 - o Signalisation / Wegweisung
 - o Helle Räume, offen, einsehbar
 - o Gute Architektur
 - o SBB zum Teil wertvolle Planer
 - o Beitrag private Seite (Quartiere, Pro Velo, Private)
 - Erhebung Anzahl Velo-P.
 - Bedarfsabschätzung
 - Vorschläge für Standorte
- Hinderlich
 - o Erschliessung mit Velo / zu Fuss wenn zu grosse Distanzen
 - o Wildes/gratis Parkieren rund um Bhf.
 - o Preis für das Abstellen des Velos (Preis-Sensibilität)
 - o Wegweisung
 - o Positive Leistungen werden nicht als solche verkauft
 - o SBB: keine Förderung / Finanzierung ausserhalb
 - o Planungsdauer
 - o Finanzierung einer guten Planung

NOTIZEN AUF DEM TISCH / NOTES SUR LA TABLE :

-- NEGATIV --

- Akzeptanz der Distanz vom Velo-PP zum Perron abhängig von Grösse der Ortschaft
- Wildes Parkieren
- Gratis-Abstellplätze rund um Bahnhof
- Werbung/Wegweisung ungenügend
- Preissensibilität
- Vorteile werden nicht verkauft (auch teure Velos können sicher abgestellt werden)
- Bestehendes Gebäude mit engen Platzverhältnissen
- SBB: keine Förderung (Finanzierung der Velostationen) ausserhalb ihres Areal, Immo <-> Personenverkehr
- Planungsdauer
- Finanzierung einer Guten Planung

++ POSITIV ++

- Alle partner mit in die Planung integrieren (inkl. Architekt, Pro Velo, Quartiere, SBB, Donatoren)
- Möglichst viele Interessen berücksichtigen
- Gute Dienstleistung
- Nähe zum Perron
- Signalisation / Wegweisung
- Helle Räume, offen, einsehbar
- Gute Architektur
- SBB zum Teil wertvolle Partner



Best Practices

Gibt es in der Schweiz oder im Ausland mustergültige Beispiele bezüglich Infrastruktur, Prozess, Organisation, Finanzierung und Betrieb einer Velostation?

Meilleurs exemples

Y a-t-il en Suisse ou à l'étranger des vélostations ayant valeur d'exemple en termes d'infrastructure, de processus, d'organisation ou d'exploitation ?

FAZIT :

- Erreichbarkeit / Accès : Basel, Bern
- Anbindung Strasse und Bahn / Raccordement: Solothurn
- Einheitliches Erscheinungsbild: Nordrheinwestfalen
- Image / Ésthetique: Winterthur
- Soziales + Dienstleistungen: Burgdorf, Interlaken, Liestal
- Intégration Services bikesharing + vélostation: Yverdon, Freiburg in Bayern
- Partenariat CFF-ville : Lyss

NOTIZEN AUF DEM TISCH / NOTES SUR LA TABLE :

Bern Milchgässli

- Direkter Zugang von Velostation zum Perron (näher als Gratispp.)
- Entflechtung Zugang Velo Zugang Bahnhof

Bahnhof Thun

- Guter Zugang zu Gleisen

Winterthur

- Velostation verbessert Image Velostadt
- Infrastruktur u.a. für
- E-Bikes
- Anhänger
- Gepäck verstauen

Interlaken West

- Guter Service

Lyss

- accès
- vision commune, partenariat avec CFF
- services
- image

Solothurn

- Gute Zufahrt, Rampe genügend breit
- Offen, hell, übersichtlich

Basel SBB

- Gute Erreichbarkeit
- Gute Anbindung / Zugang Gleise

Burgdorf

- Viele Dienstleistungen
- Soziales

- Holland (6000 Velos/ Utrecht Leiden)
- MRW (100 Stationen) Corporate Identity
- Mobile Freiburg i. Br.

Liestal

- integriert in Stadtbild
- Gute Dienstleistung ums Velo
- Gute Dienstleistungen im Bereich soziale Integration

Démarche évolutive
Bonne visibilité signalisation

Critères positifs:

- visibilité
- partenariat avec CFF
- carte fidélité (bikesharing, vélostation, tarifverbund)
- dimension rampe d'accès large
- éclairage du lieu



THEMA TISCH 3 / THÈME TABLE 3 (Virginie Kauffmann)

Inhalt des neuen Leitfadens

Bewerten Sie die Themen im Inhaltsverzeichnis nach Wichtigkeit. Fehlt etwas? Warum?

Contenu du nouveau guide

Évaluez les thèmes traités dans la table des matières selon leur importance. Manque-t-il quelque chose ? Pourquoi ?

FAZIT :

- Allgemein
 - o Détails techniques sont importants
 - o Vielfalt der Fälle (1. Überblick, 2. Details)
 - o Einfacher Einstieg in die Thematik
- Intégration de la VS dans l'env. construit
 - o Emplacement
 - o Accès
 - o Signalétique
 - o Concurrence
 - o Gare, Quartier entrance
- Anforderung an Personal
 - o Betrieb
- Komm. Marketing
- Evaluation
 - o Wirkung kontrollieren
 - o Erfolg gewährleisten
- Modèles de financement
 - o Partenariats
 - o Infrastructure + exemple

NOTIZEN AUF DEM TISCH / NOTES SUR LA TABLE :

- Parkiersystem neuste Doppelstocksysteme, die das Parken einfacher darstellen (obere Rodeinstellung) z.B. mittels Gasdruckfeder auch einstellen von E-Bikes dadurch möglich
- Abschätzung von benötigten Abstellanlagen durch Umfragen

- Standortwahl, Erschliessung
- Abschätzung Anzahl PP
- Gestaltung Architektur

- Betriebsmodelle
- Parkiersysteme
- Wegweisung

- Checklist / wichtigste : un résumé pratique accessible aux décideurs qui n'ont pas le temps de lire le document
- Modèles exploitation
- Modèles + poss. Financement (localisation : rapport avec places gratuites)

- Check-Liste auf 2 Seiten, kurzer Überblick
- Standortwahl sehr, sehr wichtiges Kriterium. Schlechter Standort killt Erfolg
- Tech. Details sehr wichtig, da sonst sehr früh die optimale Nutzung „verbaut“ wird (Höhe bei Doppelstock)

- Standortwahl: möglichst nahe am Geleise
- Vermarktung der Dienstleistungen zB verschiedene Aktionen, Angebote.
- Finanzierungsmodelle (Betrieb): zu sehen, wie es an anderen Orte handgehabt wird

- Objectifs du guide : aperçu sur les possibilités de gestion de la VS, responsabilité des acteurs (commune, fondation, CFF,...)
- Emplacement de la vélostation : infrastructure, intégration dans le milieu urbain > accessibilité > signalisation
- Modèles de financement : doit être applicable à différentes réalités (villes de 15'000 à 150'000 habitants)

Evaluation, weil :
- Ziel + Zweck muss sauber definiert + immer wieder überprüft werden
- Statistik Erhebung aller Prozesse (intern / Dienstleistungen / Leistungsvereinbarung) müssen evaluierbar sein
- Wirkungskontrolle: der Dienstleistungen an Population, der DL an services sociaux > Legitimierung Aufbau

- Verantwortlichkeiten / BF
- Anforderungen an Person / BF
- Vermarktung Dienstleistungen

Niveaux de services proposés
- Quels services pour quels utilisateurs?
- Quel intégration dans le contexte total ?
- Pour quels utilisateurs ?